

# Bei der G.C.G. stand wieder Lokalkolorit an erster Stelle

Gelungene Ballnacht mit viel Turbulenz, Farbenpracht und Humor

Einen rundum gelungenen Ball inszenierte am Samstagabend die 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft wegen der noch andauernden Umbauarbeiten des „Zöllerhannes-Saales“ zum zweiten Male in der Wagenhalle. Im nächsten Jahr – so verlautete aus dem Komitee – kehrt die G.C.G. wieder in ihr angestammtes Domizil zurück. Beibehalten aber will man die veränderte Programm-Struktur, die sich bereits im vorigen Jahr bestens bewährt hatte: drei Programm-Blöcke mit zwei Tanzpausen.

Das aktuelle Motto „D-Mark ade, Euro o.k.“, das bereits den diesjährigen Orden schmückte, und sich thematisch durch den

und Sitzungspräsident Rudolf Höhl bereits die Gäste begrüßt, darunter neben Bürgermeister Leber, der als Seeräuber verkleidet antrat, MdL Gottfried Milde und Ex-Staatsminister Gottfried Milde, lokalpolitische Prominenz, Ehrensensoren, Sponsoren und Vertreter befreundeter Vereine. Mit herausragenden Darbietungen empfahlen sich die Kindergarde, die Junioren- und die Schlottgarde in prächtigen Kostümen und ansprechender Choreografie, die Brigitte Patrzalek entwarf – Beifall für eine runde Leistung.

Als Stimmungskanonen entpuppten sich erneut die „Schlottsisters“, die vor allem mit Hannelore Gerhards Erfolgs-Hit „Grie-

men, machte jedenfalls seinem gleichnamigen Vater alle Ehre. Als Herr D-Mark und Herr Euro präsentierten sich Herbert Müller und Walter Matthäus in einem launigen Zwiegespräch und rissen manchen Kalauer zum Mitlachen. Für köstliches Amüsement sorgte natürlich auch das Männerballett mit „Saturday Night Fever“ und heizte die Stimmung kräftig an. Die „Bestinos“ setzten mit heißem Disco-Sound noch einen hinten drauf, bevor Präsident Rudolf Höhl die Endrunde einläutete. Zu ehren gabs am Samstagabend natürlich auch langjährige, verdiente Akteure, die sich in vielen Jahren Arbeit einen Namen gemacht hatten. Petra Kraft (11 Jahre), Heinz Schupp und Achim Gierl (22 Jahre), Günther Jacob (33 Jahre). Und einer der „alten Garde“, die sich einfach nicht aus der Fastnacht wegdenken lassen, ist Gerhard Münch, alias „Stobbe“, der inzwischen 41 Jahre auf der Bühne steht, immer wieder begeistert und die Bude auf den Kopf stellt. Zum Urgestein der G.C.G. gehört natürlich auch Günther Jacob, der nach reichlich Gewichtsverlust als „Einkäufer im Supermarkt“ auftrat, Lust auf Hering in Tomaten hatte, aber am Gemüsestand feststellen musste, dass sämtliche Heringe aus den Tomaten entfleucht waren.

Zum turbulenten, farbenprächtigen Finale schließlich zogen die „Bestinos“ mit einem heißen Disco-Mix über die Bühne, gaben Gas wie seit Jahren nicht mehr und ließen zusammen mit den Girls der Schlottgarde noch einmal richtig die Puppen tanzen. Alles in allem ein kurzweiliger Ballabend, reich an selbst erarbeiteten Höhepunkten, beachtlichen Tanz- und Gesangsleistungen und erfrischendem Humor mit viel Lokalkolorit. wb



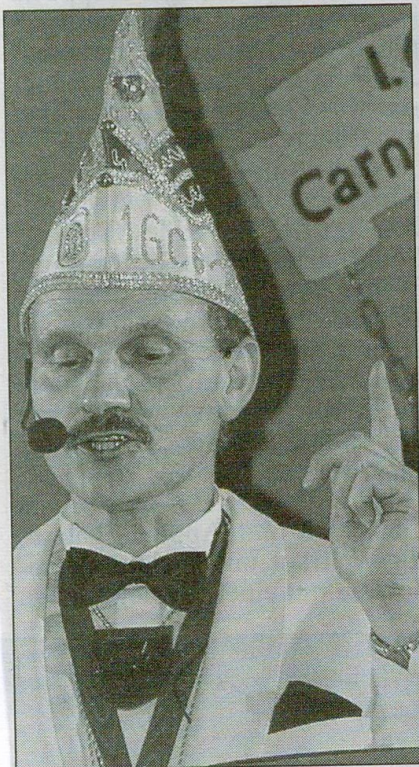
D-Mark alias Herbert Müller (links) und Euro alias Walter Matthäus bei ihrem Zwiegespräch zum Thema Währungsumstellung.

Abend zog, beschäftigte auch Protokoller Walter Matthäus – „Was jetzt das Portemonnaie erhellt, ess des scheene, neie Geld!“ Und dann holte er nicht nur zum weltpolitischen Rundumschlag aus, sondern nahm in glatt gereimten Versen das Lokalgeschehen ins närrische Visier. Zuvor hatten Vereinsvorsitzender Günther Jacob

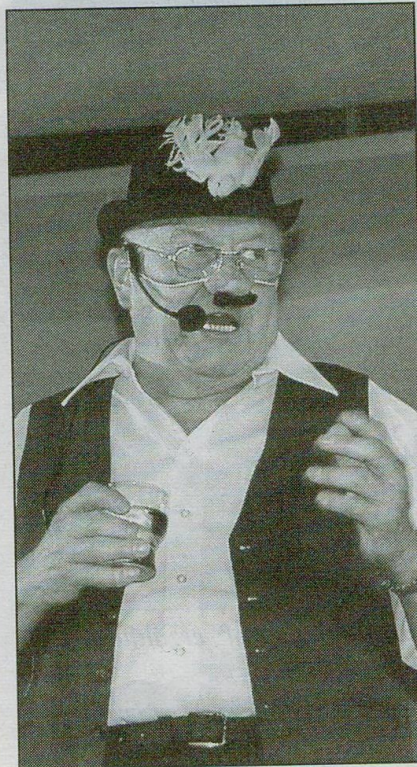
semer Kardoffelsalad“ den Rahm abschöpften und die „Schlawiner“ – G.C.G.-Akteure in den besten Jahren – im Beduinen-Look und stets mit einem flotten Spruch auf den Lippen: „Wer hat mir die Rose auf den Hintern tätowiert?“ Kurt Göbel als Lead-Sänger und aus einer alten Fastnachterfamilie stam-



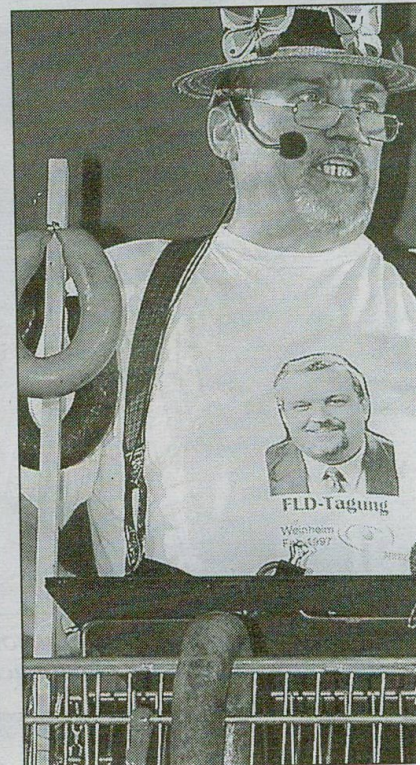
*Ausgefeilte Choreographie zeichnete die Darbietungen der Schlott-Garde aus.*



*Protokoller Walter Matthäus in alter Güte.*



*Immer wieder ein Knaller: Gerhard Münch alias „Stobbe“.*



*Günther Jacob als Einkäufer in Supermarkt.*



*Ehrung für die Gardeleiterin Brigitte Patrzalek (links) von Verena Funk und Präsident Rudolf Höhl.*



*Gut drauf mit flottem Disco-Sound: Die Bestinos.*



*Die Kindergarde der G.C.G. in putziger Kostümierung.*



*wb-fotos Ober-Schlawiner Kurt Göbel macht seiner Familientradition alle Ehre.*